

Beschreibung der Raupe von *Lobophora sertata* Hb.

Von Otto Habich in Wien.

Seit einigen Jahren fing ich gegen Ende September regelmässig an einer mit *Acer Pseudoplatanus* eingesäumten Waldwiese nächst Neuwaldegg bei Wien *Lobophora sertata* Hb. in einigen Exemplaren und zwar hielten sich die Thiere meist an den Aesten dieser Bäume auf, während daneben stehende Buchen fast nichts lieferten. Dies veranlasste mich, zeitig im Frühjahre, als die Knospen von *Acer* sich entwickelten, nach der Raupe dieses Spanners, die meines Wissens noch nirgends beschrieben ist, zu suchen. Dieselbe fand sich auch in den durch schwarze Punkte markirten Knospen vor; auch die Eier zeigten sich bei näherer Besichtigung der Aestchen, und zwar liegen dieselben zu ca. 5 Stück in einer Reihe in den Astwinkeln.

Die aufbrechenden Knospen werden von den Räumchen zusammengesponnen, die dann Blätter und Blüten verzehren.

Anfangs Mai ist die Raupe erwachsen und fertigt sich auf der Erde unter Moos ein lockeres, mit Erdklümpchen besetztes Gespinnst an.

Bis zur letzten Häutung ist sie hellgrau mit herzförmigem schwarzen Kopfe; Nackenschild, Brustfüsse und je ein kleines Schildchen auf den beiden Nachschiebern sind dem Kopfe gleich gefärbt. Erwachsen ist die Raupe bei 2 cm lang, hell gelblich-grün mit zwei weissen Nebenrückenlinien. Vom Schilde auf dem Nacken und den Nachschiebern ist keine Spur mehr vorhanden; auch die Farbe des Kopfes variirt jetzt sehr, oft ist er einfarbig hellgelb, dann kommen Stücke mit schwarzer Zeichnung vor, bei den meisten Raupen jedoch ist er schwarz.

Die Brustfüsse sind stets dem Kopfe gleich gefärbt, auch die Färbung der runden Stigmen richtet sich nach diesen.

Die gedrungene braune Puppe endigt am Cremaster in zwei Häkchen und liefert den Falter von Anfang September bis gegen Mitte October.

Derselbe ändert in der Färbung sehr ab; so ergab mir die Zucht einige auf den Vorderflügeln ganz blassgrüne Stücke, bei denen die beiden dunklen Mittelbinden nur leicht angedeutet waren, ein anderes gefangenes Exemplar zeigt gelblich-weiße Vorderflügel mit vier scharfen braunen Querlinien und stark vortretendem braunen Mittelpunkt.